

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

PRESSEMAPPE

Inhalt

1 PM Programm der KunstFestSpiele Herrenhausen 2023

2 Das Programm im Detail

3 Daten / Fakten

4 KunstFestSpiele Tag

5 Festivalcampus Niedersachsen

6 Festivalzentrum

7 Talks & Specials

8 Veranstaltungen nach Genre

9 Herrenhäuser Gärten

10 Biografie Ingo Metzmacher

11 Förderer und Partner

Hendrik von Boxberg
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Mobil +49 177 7379207
presse@von-boxberg.de
presse@kunstfestspiele.de

Landeshauptstadt Hannover
KunstFestSpiele Herrenhausen
Alte Herrenhäuser Straße 6b, D-30419 Hannover

09. Februar 2023

KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen
sind eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover

Hannover, 09.02.2023 – Pressemitteilung

Große Namen aus der internationalen Kunstszene, ein Fokus auf Musik und erstmals auf den zeitgenössischen Zirkus prägen das Programm der KunstFestSpiele Herrenhausen 2023 in Hannover. Die 14. Ausgabe des spartenübergreifenden Festivals unter Leitung von Ingo Metzmacher wird am 11.05. erstmals im Schauspiel Hannover eröffnet.

Die KunstFestSpiele Herrenhausen starten in diesem Jahr im Schauspielhaus mit dem von Thom Luz inszenierten Theaterstück **Maison Maeterlinck / Theater Immobilien**, das sich dem Werk des belgischen Literaturnobelpreisträgers von 1911, Maurice Maeterlinck, widmet. Am Auftaktwochenende erwartet das Publikum mit **O Sentimental Machine** zudem ein weitgefächerter Blick auf die Utopien der 1920er Jahre. Ein Animationsfilm von William Kentridge, Texte von Daniil Harms, expressionistische Pantomime und Musik von François Sarhan, gespielt vom Ictus Ensemble, verschmelzen zu einem facettenreichen Abend.

Intendant Ingo Metzmacher und der leitende Dramaturg Rainer Hofmann stellten heute zusammen mit Kulturdezernentin Konstanze Beckedorf das Programm des Festivals der Künste vor, das internationale Stars aus Musik, Tanz, Film, Theater, zeitgenössischem Zirkus und Installationskunst präsentiert. Insgesamt 26 Produktionen, darunter 10 deutsche Erstaufführungen, mit rund 100 Einzelveranstaltungen sind an 18 Festspieltagen vom 11. bis 28.05.2023 rund um Hannovers berühmte Gärten und in der Stadt Hannover zu sehen.

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startet heute, am 09.02.2023, online und telefonisch, vor Ort im Künstlerhaus Hannover und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Große Namen prägen das Programm 2023: Der bildende Künstler Tino Sehgal, die Dirigentin und Sängerin Barbara Hannigan mit dem JACK Quartet, der Geiger Leonidas Kavakos, die Choreograf*innen Anouk van Dijk und Simon Mayer sowie das Vokalensemble Graindelavoix und das Theaterkollektiv Rimini Protokoll kommen im Mai nach Hannover. In Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen sind der japanische Theatermacher Toshiki Okada und das Klangforum Wien mit einer Deutschlandpremiere zu erleben. Die musikalische Spannweite reicht von Johann Sebastian Bach bis Dai Fujikura, von einer Erdbebenmesse der Renaissance bis hin zu den kulturübergreifenden urbanen Klängen des Babylon ORCHESTRA. Im Arne Jacobsen Foyer zeigt Justine Emard ihre auf KI-Technik basierende Installation **Supraorganism** und das Gartentheater wird zum Laufsteg einer Modenschau des Duos Zwermers. Vier Konzerte des Hannoveraner Clubs Feinkost Lampe erweitern das Spektrum des Festivals für Freund*innen der elektronischen und Pop-Musik.

Gustav Mahler und KunstFestSpiele Tag 2023: Ein Höhepunkt ist Sonntag, der 21.05. mit der Aufführung von Gustav Mahlers Achter Symphonie („Symphonie der Tausend“) im Kuppelsaal

KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen
sind eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover

des HCC unter der Leitung von Ingo Metzmacher, zusammen mit acht hannoverschen Chören, der NDR Radiophilharmonie, dem Orchester der HMTM Hannover und namhaften internationalen Solist*innen. Zwischen 14:00 und 23:00 lockt im Anschluss der KunstFestSpiele Tag nach Herrenhausen. Familien, junges Publikum, Neugierige und Einsteiger*innen sind eingeladen eine kompakte Ein-Tages-Version des Festivals sowie die barocke Pracht der Herrenhäuser Gärten bei geringen Eintrittspreisen zu erfahren.

Mit erstmals drei Produktionen aus der Welt des zeitgenössischen Zirkustheaters bieten die KunstFestSpiele 2023 ein neues Angebot für junges Publikum und Fans. In einem Zirkuszelt auf dem Ehrenhof zeigen die Performance-Künstler Kasper Vandenberghe und die Bruyninckx-Brüder mit viel Akrobatik **BITBYBIT**. Die Stücke **Nachmittag eines Föhns** und **Der Lauf** sind für Kinder ab 5-6 Jahren geeignet.

Zwei Outdoor-Installationen sind während des gesamten Festivals zu erleben: Am Ihme-Zentrum installiert der niederländische Künstler Dries Verhoeven mit **Happiness** eine spezielle Apotheke, in der ein humanoider Roboter Auskunft über die Wirkung von Drogen gibt. Im Großen Garten ist ab dem Eröffnungswochenende die Klanginstallation **A memory of, memory of, memory of** des griechischen Künstlers Kostas Ioannidis zu hören, in der er die aussterbende Sprache des Pfeifens in griechischen Bergdörfern hörbar macht und diese in Echtzeit auf die Smartphones der Besucher*innen übersetzt.

Konstanze Beckedorf, Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Hannover: „Zur Stärke eines Kulturstandorts gehören nicht nur die kreative Energie von Kunstschaffenden und das Know-how der Institutionen, sondern es gehört auch die Fähigkeit dazu, diese Energien zu bündeln und so zu verstärken. Den Macher*innen der KunstFestSpiele Herrenhausen gelingt all das Jahr für Jahr auf eine beeindruckende Weise und das stellen sie 2023 zum 14. Mal unter Beweis.“

Ingo Metzmacher, Intendant der KunstFestSpiele: „Wir haben uns für 2023 viel vorgenommen. Nie schien die Welt zerbrechlicher zu sein. Wir möchten versuchen, ihr mit der Wärme und der Kraft zu begegnen, wie sie nur der Kunst zu eigen ist.“

Die KunstFestSpiele Herrenhausen sind ein jährlich in Hannover stattfindendes internationales und interdisziplinäres Festival. Zur 14. Ausgabe erwartet das Publikum ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Theater, Tanz, Zirkus und Installationen internationaler Künstler*innen, das Genregrenzen überwindet und zu einmaligen künstlerischen Erfahrungen einlädt.

Die zentralen Spielorte des Festivals – die Galerie, die Orangerie und das Arne Jacobsen Foyer – befinden sich in der prachtvollen Kulisse der Herrenhäuser Gärten, die 2023 auch selbst zur Bühne werden. Die DHC-Halle in unmittelbarer Nähe der Herrenhäuser Gärten hat sich seit 2019 als neuer Spielort etabliert. Im Festivalzentrum der KunstFestSpiele am Eingang

zu den Herrenhäuser Gärten treffen sich Künstler*innen, Mitarbeiter*innen und das Publikum in entspannter Atmosphäre. Hier lädt die **freitagsküche** zu Kunst und Essen und NDR-Moderatorin Friederike Westerhaus zu Gesprächen mit Künstler*innen und Publikum.

Wissenschaftler*innen und Künstler*innen von morgen: Zum sechsten Mal laden die KunstFestSspiele dank der Unterstützung der Stiftung Niedersachsen zum **Festivalcampus Niedersachsen** ein. Fünfzig Studierende kommen im Mai anlässlich der KunstFestSspiele und im Juli anlässlich des Festivals Theaterformen nach Hannover. Sie erleben zwei Festivals aus nächster Nähe, und sammeln gemeinsam Hör- und Seherfahrungen außerhalb der Seminarräume.

Tickets der KunstFestSspiele berechtigen jeweils 2 Std. vor Veranstaltungsbeginn zum Eintritt in den Großen Garten (außer am Sa 20.05.). Für junge Menschen gilt ein 50% Rabatt.

Presse-Bildmaterial und ein Presse-Akkreditierungsformular stehen unter www.kunstfestspiele.de/presse zur Verfügung.

Stets aktuell informieren die KunstFestSspiele auf der Website www.kunstfestspiele.de und über den Newsletter.

Pressekontakt:
Hendrik v. Boxberg
+49 177 / 7379207
presse@kunstfestspiele.de

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover



Förderer & Partner



Kooperationspartner



Partner Festivalzentrum



Kulturpartner



KombiTicket Partner



**KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN**

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSspiele Herrenhausen sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

PROGRAMM

Das Programm der KunstFestSpiele 2023 im Detail

In der Eröffnungsproduktion **Maison Maeterlinck / Theater Immobiel** ist eine Traumwelt inspiriert vom Werk des belgischen Literaturnobelpreisträgers von 1911, Maurice Maeterlinck, zu erleben. Regisseur Thom Luz ist ein Magier der leisen Töne, ein Meister des musikalischen Erzählens und der feinen Gesten. Maeterlinck und Luz eint ein großes Vertrauen in die Fantasie der Zuschauer*innen. Die Produktion des NTGent untersucht wie prophetisch Maeterlincks Gedankenkonstrukt eines unbewegten Theaters, sein Glaube an die Kraft der Ruhe angesichts unserer heutigen Gesellschaft und ihres scheinbar permanenten Bewegungszustandes ist. Erstmals zeigen die KunstFestSpiele eine Produktion im Schauspielhaus Hannover.

Zu den vielen Highlights der KunstFestSpiele 2023 gehört die Deutschlandpremiere **Verwandlung eines Wohnzimmers** des japanischen Theatermakers Toshiki Okada in der DHC-Halle, koproduziert von den KunstFestSpielen. In Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen sind Toshiki Okada und das Klangforum Wien mit einer deutschen Erstaufführung zu erleben. **Verwandlung eines Wohnzimmers** entsteht in engem Austausch von Okada mit dem Komponisten Dai Fujikura, einem der wichtigsten zeitgenössischen Komponisten Japans, sowie den Darsteller*innen. Zusammen kreieren sie eine neue Art von „musikalischem Theater“. Wie Fujikura ist auch Toshiki Okada ein Wanderer zwischen seiner Heimat Japan und Europa. Mit seismographischem Gespür beschreiben seine Aufführungen Erschütterungen und Verwerfungen der (japanischen) Gesellschaft.

In **All right. Good night** in der DHC-Halle zeichnet Helgard Haug vom Kollektiv Rimini Protokoll das Verschwinden, die Suche und das Ringen mit der Ungewissheit nach – am Beispiel eines verschwundenen Flugzeugs und der sich manifestierenden Demenz des eigenen Vaters. Das Stück ist das berührende Protokoll eines unumkehrbaren Prozesses. Es ist ein Requiem – mit Musik von Barbara Morgenstern, live gespielt vom Zafran Ensemble.

Zu den drei Produktionen aus der Welt des zeitgenössischen Zirkustheaters, die in einem Zirkuszelt präsentiert werden, gehört **BITBYBIT** von dem Performance-Künstler Kasper Vandenberghe und den Brüdern Simon und Vincent Bruyninckx. In ihrer ersten gemeinsamen Produktion legen sie das erzählerische Potenzial von Akrobatik offen. Nur über ein Stahlseil und lederne Mundstücke sind die beiden miteinander verbunden und erzählen vom engen Band zwischen zwei Brüdern. In der ebenso einfühlsamen wie eindrucksvollen Show durchlaufen die beiden Brüder alle Aggregatzustände ihrer gemeinsamen Beziehung: von Zwietracht und unbeschwertem Spiel über vorsichtige Annäherung bis hin zu völliger Hingabe an den jeweils anderen.

Nachmittag eines Föhns der französischen Theatermacherin Phia Ménard ist ein kleines Juwel für Kinder ab 5 Jahren. Der Ausgangspunkt der Vorstellung in der Orangerie ist einfach: eine Plastiktüte, ein unspektakulärer Alltagsgegenstand, der eigentlich Abfall ist. Doch mit Fantasie, Geschick und einer Schere kann man mehr daraus machen. Wie der Faun im berühmten Ballett ‚Nachmittag eines Fauns‘ aus dem Schlaf erwacht, erwachen aus der Plastiktüte geschnittene, charmante Figürchen zum Leben. Mit Hilfe von Ventilatoren wirbeln und tanzen sie wie kleine Lebewesen zu Claude Debussys berühmtem Werk.

Zwei Outdoor-Installationen sind während des gesamten Festivalzeitraums zu erleben: Am Ihme-Zentrum installiert der niederländische Künstler Dries Verhoeven mit **Happiness** eine spezielle Apotheke, in der ein humanoider Roboter Auskunft über die Wirkung von Drogen gibt. Im Großen Garten ist ab dem Eröffnungswochenende die Klanginstallation **A memory of, memory of, memory of** des griechischen Künstlers Kostas Ioannidis zu hören, in der er die aussterbende Sprache des

Pfeifens in griechischen Bergdörfern hörbar macht und diese in Echtzeit auf die Smartphones der Besucher*innen übersetzt.

Im Arne Jacobsen Foyer zeigt die französische Künstlerin Justine Emard bei freiem Eintritt täglich ab 21:00 ihre auf KI-Technik basierende Installation **Supraorganism**, die einen faszinierenden Bogen zwischen Natur, neuester Technik und sinnlicher Erfahrung schlägt. In der begehbaren Installation hängen große mundgeblasene Glasskulpturen. Eine Künstliche Intelligenz, die auf das Verhalten von Bienenvölkern trainiert wurde, erweckt die Objekte zum Leben. Die KI reagiert auf die Anwesenheit des Publikums mit Licht, Schatten und Geräuschen, ausgelöst durch Bewegungen von kleinen Metallstrukturen im Inneren der Glasskulpturen. Justine Emard überlässt dieser fein aufeinander abgestimmten KI den Ausdruck und die Freiheit des Verhaltens und betrachtet sie als eine Metapher für einen lebenden Organismus.

Am Auftaktwochenende erwartet das Publikum mit **O Sentimental Machine** in der Orangerie eine Zeitreise in eine fantastische, vergangene Welt: Drei Größen ihres Fachs, der südafrikanische bildende Künstler William Kentridge, der französische Komponist François Sarhan und das belgische Musik-Ensemble Ictus haben diese betörende Mischung aus Video-Animationen, Konzert und expressionistischer Pantomime geschaffen. Sowjetischer Kommunismus, futuristische Kunst, Wissenschaftsfanatismus und der Glaube an den Neuen Menschen in den 1920er Jahren werden in einem absurden Spektakel untersucht. Die ironische und sinnliche Qualität des Animationsfilms verhilft dem Abend zu wundersamen Bildern und spielerischer Leichtigkeit.

An zwei Abenden in der Galerie in Herrenhausen im weiteren musikalischen Programm können die Zuschauer*innen in die beeindruckend vielfältige Welt, das breite musikalische Farbspektrum und die Schöpfungsenergie des New Yorker Saxofonisten und Komponisten **John Zorn** eintauchen. Die Sängerin und Dirigentin Barbara Hannigan versammelt bei den KunstFestSpielen mit dem JACK Quartet und dem Pianisten Stephen Gosling einige der profiliertesten Interpreten der zeitgenössischen Musik, um das Werk des amerikanischen Meisters zu feiern.

Im Mai 2023 kann endlich die bereits für 2020 angekündigte, dann von der Pandemie verhinderte, große **Gustav Mahler-Symphonie** stattfinden. Die KunstFestSpiele bündeln erneut die musikalischen Kräfte Hannovers für ein Konzert im Kuppelsaal des HCC. Die hannoverschen Chöre bringen zusammen mit der NDR Radiophilharmonie, dem Orchester der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover unter der Leitung von Ingo Metzmacher Gustav Mahlers selten zu hörende Achte Symphonie („Symphonie der Tausend“) zur Aufführung. Solist*innen sind Anna Gabler, Manuela Uhl, Tuuli Takala (Sopran), Anke Vondung, Christina Bock (Alt), Vincent Wolfsteiner (Tenor), Christoph Pohl (Bariton) und Mikhail Petrenko (Bass).

Rund um Strawinskys berühmte Ballettmusik **Firebird** („Feuervogel“) eröffnen der Perkussionist Alexej Gerassimez und der Jazzpianist Omer Klein mit seinem Trio mit ihrem Programm ein weites Feld an Assoziationen. Der zeitgemäße, frische Umgang der beiden Musiker und ihrer Band mit dem Original wird durch fantasievolle Annäherungen erfahrbar, die ihre Inspirationen von dem Komponisten und Musiker Strawinsky als einen „free spirit“, einem „freien Geist“ herleiten, und sich in groovigen, hochvirtuosen und jazzigen Klängen des Quartetts ausdrücken.

Mit **Rolling Stone**, koproduziert von den KunstFestSpielen, entführt das belgische Vokalensemble Graindelavoix und ihr künstlerischer Leiter Björn Schmelzer das Publikum in der Orangerie an den Beginn des 16. Jahrhunderts, eine Zeit radikaler Umbrüche. Der Mensch setzte sich ins Zentrum und blickte zurück auf eine verlorene Ordnung. In dieser Zeit entstand die erste 12-stimmige Messe der Musikgeschichte, die sogenannte „Erdbeben-Messe“. Ein grandioses Meisterwerk, das der franko-flämische Komponist Antoine Brumel erschuf, und dessen visionärer lautmalerischer Klangkosmos an das Erdbeben erinnert, das nach dem Tod Jesu am Ostermorgen durch das Wegrollen des Grabsteins ausgelöst wurde.

Leonidas Kavakos zählt zu den berühmtesten Geiger*innen der Welt und kommt mit einem ganz besonderen Programm in die Galerie Herrenhausen: Den kompletten Sonaten und Partiten für Solo-Violine von **Johann Sebastian Bach** an zwei Abenden. Ein musikalisch-architektonisches

Meisterwerk des Barock, das Bach selbst mit „Sei Solo“ überschrieb. Einem doppeldeutigen Titel, der sowohl eine simple Beschreibung des Werkes („sechs Soli“), als auch eine Erinnerung an die enorme Herausforderung für den oder die Spieler*in selbst („Du bist allein“) ist.

„Achtsamkeit auf Speed“ – so beschreibt Naomi Velissariou ihre Reihe von Konzert-Performances unter dem Label ‚Permanent Destruction‘. Die belgische, in Amsterdam lebende Performerin und ihr musikalischer Partner Joost Maaskant spielen in **Pain Against Fear** virtuos mit den Codes und Erwartungshaltungen von Popkonzerten. Dabei haben sie die heutige digitale visuelle Kultur im Visier. Sie räumen auf mit einer Reihe von Tabus. **Pain Against Fear** ist eine Einladung an das Publikum, die eigene Angst zu lindern, indem man sie im gemeinsamen Tanz mit anderen zelebriert.

Tanz und Performance sind im Programm der KunstFestSpiele fest verankert. Die Arbeiten des Musikers, Tänzers und Choreografen Simon Mayer bewegen sich im Kosmos von Volkstänzen und Volksmusik, wobei Mayer die Tradition humorvoll mit der Moderne konfrontiert. In seiner Arbeit **Sons of Sissy** in der Orangerie brechen die Performer und Musiker radikal und humorvoll traditionelle männliche Rollenbilder im Brauchtum auf. Sie bedienen sich auf experimentelle Weise alpenländischer Volksmusik, diverser Gruppentänze und Ritualen.

Der Choreograf und Bildende Künstler Tino Sehgal präsentiert seine wegweisende Arbeit **This joy** erstmals nicht als durchlaufende Aufführung während einer Ausstellung, sondern in einem Ein-Stunden-Format in der Galerie in den Herrenhäuser Gärten. Tino Sehgal setzt sich mit sechs Musikstücken Beethovens auseinander und folgt der Spur der Freude in den Kompositionen. Gemeinsam mit sechs Darsteller*innen hat er die von ihm ausgewählten Stücke neu arrangiert und mit einer Singstimme versehen. Er zerlegt die Melodien und verbindet Stimmen mit Körperteilen. Ganz allmählich entwickeln sich Choreografie und Komposition und werden wiedererkennbar.

Fasziniert von Machtdynamiken und Fehden zwischen Herrschern geht die niederländische Choreografin Anouk van Dijk in **Common Ground** in der Orangerie weit in die Geschichte zurück, bis zur Geburt des Balletts am Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV. Das Ballett mit dem König in der Hauptrolle diente der Stärkung des Herrschaftssystems. In **Common Ground** treffen sich zwei Partner*innen auf Augenhöhe. Van Dijk zeigt den Kampf zwischen Macht und Hingabe und wie wir doch immer wieder nach „common ground“ suchen, auf persönlicher wie auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene. Das Duett mit zwei brillanten Tänzer*innen ist eine Feier, ein utopisches Ideal des Miteinander-Lebens.

Der KunstFestSpiele Tag startet am So 21.05. mit viel Humor und Jonglage im Zirkuszelt auf dem Ehrenhof. Les Vélocimanes Associés zeigen hier das Kinderstück **Der Lauf**. Eine Modenschau lädt ins Gartentheater ein, das holländische Duo Zwermers zeigt in **Pan~//Catwalk** die Vielfalt der menschlichen Identität. In der Orangerie verwandelt sich die Bühne in einen barocken Garten, in dem sich wundersame Gestalten mit Perücken aufhalten. Die Allroundkünstler*innen Yvan Clédat und Coco Petitpierre erzählen in ihrem Theaterstück **Poufs aux sentiments** von Freundschaft und Liebe. Das Babylon ORCHESTRA nimmt das Publikum im Konzert **Echoes of Mediterranean** mit auf eine Reise durch die Musiken der Mittelmeerländer. In Liebesliedern, Balladen und persönlichen Geschichten ertönen traditionelle und moderne Instrumente. Feinkost Lampe präsentiert in seinem Clubprogramm den in Syrien geborenen und aufgewachsenen Musiker **Yousef Kekhia**. Bereits am frühen Nachmittag entlockt die NDR-Moderatorin Friederike Westerhaus Künstler*innen und Programmacher*innen im Talk Hintergründe, Ansichten und Neuigkeiten rund um das Festival. Im überwältigenden Ambiente des Großen Garten erwartet das Publikum tagsüber die Klanginstallation **A memory of, memory of, memory of** von Kostas Ioannidis. Abends leuchten im Arne Jacobsen Foyer die Glasskulpturen von Justine Emards intelligentem **Supraorganism**. Auf dem Hin- oder Rückweg lohnt ein Abstecher zu Dries Verhoevens Installation **Happiness** am Ihme-Zentrum. Die Vorstellungen am KunstFestSpiele Tag sind meist kürzer als eine Stunde und gut miteinander und mit den Installationen zu kombinieren. Tickets kosten je Produktion nur 5 Euro.

Stimmen mit deutlicher politischer Haltung aus der Ukraine, Iran, Brasilien und Syrien versammeln die Konzerte des Underground-Clubs Feinkost Lampe im Ambiente von Galerie und Großen Garten. Aus Lviv kommt **YAGODY**, ein Ensemble rund um die Schauspielerin Zoryana Dybovska. Ihre mitreißenden chorischen Stücke verbinden ukrainische Volkslieder mit balkanischen und anderen

Einflüssen.

Punkige Energie und Performance bringt die in Schweden lebende Iranerin **Nadia Tehran** mit: Ihre Songs erforschen Konzepte von Migration, Identität, Trennung und Flucht – mal wummernd und schräg, mal mit nachdenklicher Poesie, oft voll bissiger Ironie und pointiertem Rap.

Der in Syrien geborene und aufgewachsene Musiker **Yousef Kekhia** sein zweites Album ‚Polylog‘ vor. Mit seinen warmen Elektroniksongs und seiner timbre starken Stimme widmet er sich Themen wie Feminismus und Genderidentität und sucht nach einem neuen Ausdruck von Männlichkeit.

Als „Música de Mulher Preta“ („Musik der Schwarzen Frau“) definiert **Bia Ferreira** ihre Songs zwischen Gospel, Rap und Reggae. Die brasilianische Sängerin, Multi-Instrumentalistin und Komponistin erhebt ihre Stimme vor allem auch als antirassistische Aktivistin und erbitterte Verteidigerin der LGBTQIA+Gemeinschaft. Ihr Song ‚Cota Nao É Esmola‘ eroberte als Hymne des antirassistischen Widerstands ein Millionenpublikum.

Die **freitagsküche** aus Frankfurt sorgt mit Speisen und Getränken, mit Snacks und Mahlzeiten im Festivalzentrum für das leibliche Wohl und schafft die richtige Atmosphäre für einen kurzen Plausch und intensive Diskussionen – oder einfach nur zum Entspannen und Ausruhen. Über das tägliche Angebot hinaus lädt die **freitagsküche** zu fünf ungewöhnlichen kulinarischen Abenden in der Reihe **Kunst & Essen**, die inspiriert sind von Vorstellungen bei den KunstFestSpielen. Die Themen der Stücke oder die Künstler*innen selbst sind Anregung für das Menü. Nach den Vorstellungen kann man hier über eigene Erfahrungen und Assoziationen diskutieren. Die Künstler*innen schließen sich im Laufe des Abends an.

Für **Friederike Westerhaus im Gespräch mit...** lädt die NDR-Moderatorin Künstler*innen zum zwanglosen Talk, um mit dem Publikum über die Vorstellungen zu sprechen.

Der Podcast **Des Pudels Kern** von Elisa Erkelenz und David-Maria Gramse ist eine Gesprächsreihe rund um klassische Musik, Pop, Philosophie, Kunst und Wissenschaft.

In einem Live-Podcast am Mo 27.03. ab 18:30 in der WeinZeit in Hannover-Linden trifft Ingo Metzmaker auf den Schauspieler Charly Hübner. Ab Mai steht der Podcast dann unter www.despudelskern.de zur Verfügung.

Zum sechsten Mal laden die KunstFestSpiele dank der Unterstützung der Stiftung Niedersachsen zum **Festivalcampus Niedersachsen** ein. Fünfzig Studierende der Kultur- und Theaterwissenschaft, der Performativen Künste und der Szenographie aus fünf niedersächsischen Hochschulen kommen anlässlich der KunstFestSpiele und im Juli anlässlich des Festivals Theaterformen nach Hannover. Sie besuchen im Mai die Veranstaltungen der KunstFestSpiele, tauschen sich mit den Künstler*innen aus und diskutieren die Aufführungen in Seminaren und Workshops. Die Studierenden aus Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Osnabrück und Lüneburg erleben so zwei Festivals aus nächster Nähe, und sammeln gemeinsam Hör- und Seherfahrungen außerhalb der Seminarräume.

Weitere Informationen im Programmbuch der KunstFestSpiele 2023 oder unter www.kunstfestspiele.de

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

DATEN/FAKTEN

Laufzeit und Eröffnungsprogramm

11.05. – 28.05.2023

14. Ausgabe der KunstFestSpiele Herrenhausen, die 8. Ausgabe unter der Intendanz von Ingo Metzmacher

Eröffnungsprogramm am Donnerstag, 11.05.2023

- 11:00 **Presse-Preview A Memory of, memory of, memory of** von Kostas Ioannidis
Klanginstallation im Großen Garten (Sophienplatz / Patte d’oie)
- 15:00 – 22:00 **Happiness** von Dries Verhoeven
Begehbare Installation am Ihme-Zentrum
- 18:30 **Einführung** zu Maison Maeterlinck mit der Dramaturgin Carmen Hornbostel
Schauspielhaus
- 19:30 **Maison Maeterlinck / Theater Immobilien** von Thom Luz
- ca. 21:15 **Eröffnungsfest** im Foyer und der Cumberlandischen Galerie mit DJ Set von
DJ LUV

Eröffnungsprogramm am Freitag, 12.05.2023

- 11:00 – 20:00 **A Memory of, memory of, memory of** von Kostas Ioannidis
Klanginstallation im Großen Garten (Sophienplatz / Patte d’oie)
- 15:00 – 22:00 **Happiness** von Dries Verhoeven
Begehbare Installation am Ihme-Zentrum
- 19:30 **O Sentimental Machine** von Ictus Ensemble / William Kentridge /
François Sarhan
Konzert / Film / Performance in der Orangerie
- danach **Kunst & Essen** zu O Sentimental Machine
Festivalzentrum
- 21:00 **YAGODY**
Feinkost Lampe Konzert in der Galerie
- 22:00 Eröffnung **Supraorganism** von Justine Emard
Installation im Arne Jacobsen Foyer

Programm

22 Produktionen, 4 Feinkost Lampe Konzerte, Festivalcampus Niedersachsen sowie Talks und Gespräche im Festivalzentrum

rund 100 Veranstaltungen an 18 Festivaltagen, darunter

- 10 Deutsche Erstaufführungen
- 2 Koproduktion

Spielstätten – Adressen und Anfahrt

Großer Garten, Galerie, Orangerie, Ehrenhof, Arne Jacobsen Foyer und Festivalzentrum

Herrenhäuser Straße 3, 30419 Hannover
U4 oder U5 bis Herrenhäuser Gärten

DHC-Halle

An der Graft 3, 30167 Hannover
U4 oder U5 bis Herrenhäuser Gärten

Kuppelsaal des HCC

Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover
U11 bis Hannover Congress Centrum
Buslinien 128, 134 bis Hannover Congress Centrum

Schauspielhaus

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
alle Stadtbahnlinien (außer U10 und U17) bis Kröpcke / U10 und U17 bis Hauptbahnhof / Rosenstraße
Buslinien 100, 121, 128, 134, 200 bis Thielenplatz / Schauspielhaus

Am Ihme-Zentrum

Peter-Fechter-Ufer, 30169 Hannover
U10, U17 bis Humboldtstraße oder U7, U9, U17 bis Schwarzer Bär
Buslinien 120, 300, 500 bis Humboldtstraße

Das Ticket gilt am Veranstaltungstag ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn als Fahrausweis der GVH. Nähere Informationen zur Anfahrt mit dem Auto und zu den Parkplätzen unter www.kunstfestspiele.de.

Tickets

Vorverkaufskasse im Künstlerhaus

Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Telefon +49 (0) 511 / 168-49994
Mo bis Fr — 12:00 bis 18:00

Tickets Online

www.eventim.de und CTS/Eventim-Vorverkaufsstellen
Hotline 01806 / 570070

Abendkasse

Geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn in den jeweiligen Spielstätten. In Herrenhausen befindet sich die Abendkasse am Festivalzentrum. Reservierte Tickets sind bis 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung hinterlegt.

Tickets berechtigen zum Eintritt in den Großen Garten 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn, außer am Sa 20.05. wegen des Feuerwerkswettbewerbs.

Tickets für **Symphonie Nr. 8 Es-Dur** und für den **KunstFestSpiele Tag** am So 21.05. berechtigen den gesamten Tag zum einmaligen Eintritt in den Großen Garten.

Ermäßigungen

50 % im Vorverkauf und an der Abendkasse

Ermäßigungsberechtigt sind alle Schüler*innen, Studierende und Auszubildende sowie ALG-Empfänger*innen, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende und Besucher*innen mit Hannover-Aktiv-Pass. Nachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

Begleitpersonen

Ist eine schwerbehinderte Person auf eine Begleitung angewiesen, erhält diese freien Eintritt.

Kinder

Außerhalb des Familienprogramms zahlen Kinder bis einschließlich 12 Jahren 8 Euro (zzgl. Gebühren) auf allen Plätzen.

Gruppenrabatt

Gruppen ab 10 Personen erhalten 20% Rabatt. Dieses Angebot gilt nur in der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus.

Vielbucherrabatt

Bei einem Kauf von mindestens 4 Karten in einem Kaufvorgang erhalten Sie 20% Rabatt. Dieses Angebot gilt nur in der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus oder an der Abendkasse.

HAZ/NP Abo-Vorteil

10 % Ermäßigung in allen VVK-Stellen der HAZ/ NP, im Künstlerhaus und an der Abendkasse. Gilt für max. zwei Tickets pro Veranstaltung.

NDR Kultur Karte

10 % Ermäßigung beim NDR-Ticketshop im Landesfunkhaus Hannover, im Künstlerhaus und an der Abendkasse. Gilt für max. ein Ticket pro Veranstaltung.

ADAC-Karte

10 % Ermäßigung im Künstlerhaus und an der Abendkasse. Gilt für max. ein Ticket pro Veranstaltung.

Mehrfachermäßigungen sind ausgeschlossen

Tourist Information Hannover

Das Team der Tourist Information am Hauptbahnhof und am Infocounter im Neuen Rathaus steht Besucher*innen der KunstFestSpiele für Anfragen rund um die Landeshauptstadt und die Region Hannover zur Verfügung.

Tourist Information Hannover (Ernst-August-Platz)

Mo bis Fr — 9:00 bis 17:30

Sa — 10:00 bis 15:00

Kontakt und Information / Social Media

KunstFestSpiele Herrenhausen
Alte Herrenhäuser Straße 6b
D-30419 Hannover

E-Mail info@kunstfestspiele.de

Web www.kunstfestspiele.de

Social Media

www.facebook.com/kunstfestspiele

www.instagram.com/kunstfestspiele

Newsletter

Neuigkeiten und Hintergrundinformationen erfahren Sie als Erstes über den Newsletter der KunstFestSpiele Herrenhausen. Melden Sie sich an unter: www.kunstfestspiele.de/newsletter

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

KUNSTFESTSPIELE TAG

unterhaltsam, luftig, vielfältig

So 21.05. – 14:00 bis 23:00

Orangerie / Galerie / Großer Garten / Ehrenhof / Arne Jacobsen Foyer / Festivalzentrum

Tickets 5 Euro pro Veranstaltung*

Wir laden Familien und Neugierige auch 2023 ein zu einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Sonntag mit Theater, Musik, Zirkus und leckerem Essen.

Am So 21.05. ab 14:00 (wer Tickets zum großen Mahler-Konzert im Kuppelsaal hat, startet bereits um 11:00) präsentieren wir ein breites Programm für Jung und Alt – eine kompakte Ein-Tages-Version des Festivals. In und um die Herrenhäuser Gärten zeigen wir den ganzen Tag lang bis 23:00 Vorstellungen und Konzerte für einen kleinen Preis von jeweils 5 Euro. Mit einem Vorstellungsticket haben Besucher*innen außerdem freien Zugang zu den Herrenhäuser Gärten.

Im Festivalzentrum, gleich am Eingang in die Herrenhäuser Gärten, heißen wir Sie herzlich willkommen zu Kaffee, Kuchen und herzhaften Angeboten der legendären freitagsküche.

Zum Programm

Der Tag startet mit viel Humor und Jonglage im Zirkuszelt auf dem Ehrenhof. Les Vélocimanes Associés zeigen hier das Kinderstück **Der Lauf**. Eine Modenschau lädt ins Gartentheater ein, das holländische Duo Zwermers zeigt hier in **Pan~//Catwalk** die Vielfalt der menschlichen Identität. In der Orangerie verwandelt sich die Bühne in einen barocken Garten, in dem sich wundersame Gestalten mit Perücken aufhalten. Die Allroundkünstler*innen Yvan Clédat und Coco Petitpierre erzählen in ihrem Theaterstück **Poufs aux sentiments** von Freundschaft und Liebe. Das Babylon ORCHESTRA nimmt uns im Konzert **Echoes of Mediterranean** mit auf eine Reise durch die Musiken der Mittelmeerländer. In Liebesliedern, Balladen und persönlichen Geschichten ertönen traditionelle und moderne Instrumente. Feinkost Lampe präsentiert in seinem Clubprogramm den in Syrien geborenen und aufgewachsenen Musiker **Yousef Kekhia**. Bereits am frühen Nachmittag entlockt die NDR-Moderatorin Friederike Westerhaus Künstler*innen und Programmacher*innen im Talk Hintergründe, Ansichten und Neuigkeiten rund um das Festival.

Im überwältigenden Ambiente des Großen Garten erwartet das Publikum tagsüber die Klanginstallation **A memory of, memory of, memory of** von Kostas Ioannidis. Abends leuchten im Arne Jacobsen Foyer die Glasskulpturen von Justine Emards intelligentem **Supraorganism**. Auf dem Hin- oder Rückweg lohnt ein Abstecher zu Dries Verhoevens Installation Happiness am Ihme-Zentrum, einer Art mobilen Apotheke, in der ein Humanoid kompetent über die Wirkung von bewusstseinsverändernden Mitteln informiert.

Die Vorstellungen sind meist kürzer als eine Stunde und gut miteinander und mit den Installationen zu kombinieren.

* Die Installation **Supraorganism** ist kostenfrei zu erleben. Tickets für den KunstFestSpiele Tag beinhalten am So 21.05. den einmaligen Eintritt in den Großen Garten.

Programm KunstFestSpiele Tag 21.05.

11:00 – 23:00	freitagküche	Festivalzentrum
11:00 – 20:00	A memory of, memory of, memory of Kostas Ioannidis	Großer Garten / Sophienplatz – Patte d’oie
11:00 – 12:30	Symphonie Nr. 8 Es-Dur Gustav Mahler / Ingo Metzmacher	Kuppelsaal des HCC
14:00 – 14:55	Der Lauf Les Vélocimanes Associés	Ehrenhof (empfohlen ab 6 Jahren)
14:00 – 14:45	Pan // Catwalk Zwermers	Großer Garten / Gartentheater
14:00 – 14:45	Friederike Westerhaus im Gespräch mit den Dramaturg*innen Rainer Hofmann und Beate Schüler sowie Mitgliedern des Babylon ORCHESTRA und Yvan Clédat	Festivalzentrum
15:00 – 22:00	Happiness Dries Verhoueven	am Ihme-Zentrum
15:00 – 16:00	Poufs aux sentiments Clédat & Petitpierre	Orangerie
15:15 – 16:00	Yousef Kekhia Feinkost Lampe Konzert	Großer Garten / Probebühne
16:15 – 17:00	Echoes of Mediterranean Babylon ORCHESTRA	Galerie
16:30 – 17:25	Der Lauf Les Vélocimanes Associés	Ehrenhof (empfohlen ab 6 Jahren)
17:30 – 18:15	Pan // Catwalk Zwermers	Großer Garten / Gartentheater
18:30 – 19:30	Poufs aux sentiments Clédat & Petitpierre	Orangerie
19:00 – 19:45	Yousef Kekhia Feinkost Lampe Konzert	Großer Garten / Probebühne
20:00 – 20:45	Echoes of Mediterranean Babylon ORCHESTRA	Galerie
21:00 – 23:00	Supraorganism Justine Emard	Arne Jacobsen Foyer

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

FESTIVALCAMPUS NIEDERSACHSEN

Das Campusprogramm der KunstFestSpiele und der Theaterformen

Do 11.05. bis So 14.05.

Zum sechsten Mal in Folge laden die KunstFestSpiele Herrenhausen zum Festivalcampus Niedersachsen ein: Fünfzig Studierende der Kultur- und Theaterwissenschaft, der Performativen Künste, der Szenographie und der Komposition aus sechs niedersächsischen Hochschulen kommen nach Hannover. Sie besuchen die Veranstaltungen der KunstFestSpiele, tauschen sich mit den Künstler*innen aus und diskutieren die Aufführungen in Seminaren und Workshops.

Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung Niedersachsen kann das Projekt auch 2023 wieder in enger Kooperation mit dem Festival Theaterformen stattfinden, das im Juli die Gastgeberrolle übernimmt. Die Studierenden aus Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Osnabrück und Lüneburg erleben zwei Festivals aus nächster Nähe, und sammeln gemeinsam Hör- und Seherfahrungen, die eine künstlerische Auseinandersetzung wecken, wie sie in den Seminarräumen oder Hochschulstudios kaum geboten werden kann.

Am Campus nehmen Wissenschaftler*innen und Künstler*innen von morgen teil. Dozent*innen unterschiedlicher Fachrichtungen geben den Studierenden Gelegenheit, ihren Blick über den eigenen disziplinären Tellerrand hinaus zu richten und neue Perspektiven zu gewinnen. Auf diese Weise bieten KunstFestSpiele und Theaterformen den Kulturschaffenden einen Raum für kritische Reflexion und intensive Dialoge: die Grundlage für eine lebendige, gesellschaftlich relevante und zukunftsweisende künstlerische und kulturelle Arbeit.

Mit Universität Hildesheim: Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur / Hochschule für Bildende Künste Braunschweig / Leuphana Universität Lüneburg: Fachbereich Kulturwissenschaften / Hochschule Hannover: Studiengang für Szenographie – Kostüm – Experimentelle Gestaltung / Hochschule Osnabrück: Institut für Theaterpädagogik

Konzeption und Realisierung Antonia Rohwetter, Philipp Schulte

Gefördert durch



Eine Initiative der KunstFestSpiele Herrenhausen in Kooperation mit dem Festival Theaterformen

5 Festivalcampus Niedersachsen

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

FESTIVALZENTRUM

Festivalzentrum

Fr 12.05. – So 28.05. / 11:00 – 23:00*

Wir heißen Sie willkommen in unserem Festivalzentrum, gleich am Eingang der Herrenhäuser Gärten. Wenn es wirklich einen Mittelpunkt des Festivals geben sollte, ist er hier. Künstler*innen, Publikum, Gartenbesucher*innen, das Team der KunstFestSpiele, Jung und Alt treffen sich an diesem für alle offenen Ort. Oder gleich daneben auf der Wiese unter dem wunderbaren Lindenbaum, der schon so vielen Schatten gespendet hat.

Die legendäre freitagsküche aus Frankfurt sorgt mit Speisen und Getränken, mit Snacks und Mahlzeiten für das leibliche Wohl und schafft die richtige Atmosphäre für einen kurzen Plausch und intensive Diskussionen – oder einfach nur zum Entspannen und Ausruhen. Orangerie, Galerie und das Arne Jacobsen Foyer bilden die prächtige Kulisse für diesen einzigartigen Ort.

Das Festivalzentrum ist täglich geöffnet, tagsüber, sowie vor und nach den Vorstellungen. Hier finden die Talks mit den Festspiel-Künstler*innen und NDR Moderatorin Friederike Westerhaus statt, trifft sich der Festivalcampus und stärken sich die technischen und künstlerischen Teams. Wenn Sie Fragen oder Feedback zum Festival oder zu den Vorstellungen und Installationen haben, finden Sie hier immer jemanden mit einem offenen Ohr.

Wir freuen uns, Sie hier kennenzulernen!

freitagsküche

Die freitagsküche ist Treffpunkt und Veranstaltungsort, bei dem sich Kochen, gemeinsames Essen und gute Gespräche verbinden. Genau das, was ein Festival braucht.

Die Macher*innen der freitagsküche sind auch dieses Jahr wieder die Gastgeber*innen im Festivalzentrum der KunstFestSpiele. Hier kann man sich bei guter Atmosphäre, frisch zubereiteten Gerichten, kalten und warmen Getränken auf die Vorstellungen und Installationen der KunstFestSpiele einstimmen oder später am Abend über die Kunst und das Leben diskutieren. Die Speisekarte ist inspirierend, individuell und klein, und es wird sehr auf die Qualität der Zutaten geachtet.

Über das tägliche Angebot hinaus lädt die freitagsküche zu fünf ungewöhnlichen kulinarischen Abenden in der Reihe **Kunst & Essen**, die inspiriert sind von Vorstellungen bei den KunstFestSpielen. Die Themen der Stücke oder die Künstler*innen selbst sind Anregung für das Menü**. Nach den Vorstellungen kann man hier über eigene Erfahrungen und Assoziationen diskutieren. Die Künstler*innen werden sich im Laufe des Abends anschließen.

Herzlich willkommen!

*Mo 15.05. und Mo 22.05. bis 20:00, Sa 20.05 bis 17:00

** Jedes Menü wird auch als vegane Variante angeboten.

Termine Kunst & Essen

Fr 12.05. / nach **O Sentimental Machine**

Festivalzentrum

Geteiltes Menü – Boeuf Stroganoff komplett oder zerlegt in seine Einzelteile: Wodka, Speck, Pickles, Brot etc.

So 14.05. / nach **Sons of Sissy**

Festivalzentrum

Inspiriert vom Sautanz – Eine große oberösterreichische Dorftafel mit Musik und allem vom Schwein.

Do 18.05. / nach **Rolling Stone**

Festivalzentrum

Die Lämmer Gottes – ein Essen zwischen heißem Stein und Himmelfahrt.

Fr 19.05. / nach **Verwandlung eines Wohnzimmers**

Festivalzentrum

Japanisch inspiriert – Ramen und Teppanyaki direkt am künstlerisch dekorierten Tisch.

Do 25.05. / nach **Leonidas Kavakos**

Festivalzentrum

Griechische Mezedes und für jeden Tisch ein Schmorgericht im Topf.

Tickets 16 Euro pro Veranstaltung (zzgl. Gebühren)

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

TALKS & SPECIALS

Über Kunst soll geredet werden. Wir möchten Begegnungen ermöglichen zwischen Publikum und Künstler*innen und zwischen Publikum und Publikum. Wir laden Sie ein, über das Gesehene, Gehörte und Erlebte zu diskutieren. Sie haben eine Vorstellung oder ein Konzert erlebt und möchten gerne mehr erfahren oder die Künstler*innen anders kennenlernen. Für **Friederike Westerhaus im Gespräch mit...** lädt die NDR-Moderatorin Friederike Westerhaus Künstler*innen zum zwanglosen Talk, um mit ihnen über die Vorstellungen zu sprechen.

Termine Friederike Westerhaus im Gespräch mit ...

Kasper Vandenberghe

Do 18.05. / nach BITBYBIT

Festivalzentrum (in englischer Sprache)

Tino Sehgal

Do 18.05. / ca. 19:15 nach This joy

Festivalzentrum

Toshiki Okada und Dai Fujikura

Sa 20.05. / nach Verwandlung eines Wohnzimmers

DHC-Halle

den Dramaturg*innen **Beate Schüler** und **Rainer Hofmann**, Mitgliedern des **Babylon ORCHESTRA** und **Yvan Clédat** (Poufs aux sentiments)

So 21.05. / 14:00

Festivalzentrum (teilweise in englischer Sprache)

Anouk van Dijk

Di 23.05. / nach Common Ground

Festivalzentrum (in englischer Sprache)

Helgard Haug

Fr 26.05. / nach All right. Good Night.

DHC Halle

Bia Ferreira

Sa 27.05. / 21:00

Galerie (Eintritt nur mit Veranstaltungsticket, in englischer Sprache)

Eintritt frei

Termine Specials

Einführung Maison Maeterlinck / Theater Immobiel

Do 11.05. / 18:30

Foyer Schauspielhaus

Die Dramaturgin Carmen Hornbostel gibt eine Einführung in Maison Maeterlinck / Theater Immobiel.

Eintritt mit Veranstaltungsticket

Künstlerinnengespräch

Sa 13.05. / 20:30

Festivalzentrum (in englischer Sprache)

Intendant Ingo Metzmacher und Dramaturgin Beate Schüler sprechen mit Barbara Hannigan und Justine Emard.

Eintritt frei

Einführung Symphonie Nr. 8

So 21.05. / 10:15

Kuppelsaal des HCC

Der Intendant der KunstFestSpiele, Ingo Metzmacher, gibt eine Einführung in Mahlers 8. Symphonie und die Vorbereitungen des Konzerts in Hannover.

Eintritt mit Veranstaltungsticket

Podcast mit Publikum

Des Pudels Kern mit Charly Hübner und Ingo Metzmacher

Moderation und Konzept: Elisa Erkelenz, David-Maria Gramse

Des Pudels Kern ist eine Gesprächsreihe rund um klassische Musik, Pop, Philosophie, Kunst und Wissenschaft.

Wir saugen das Fett ab, lauschen zurück und in die Zukunft. Was erzählt uns Mozarts Figaro über Machtmissbrauch, was verbindet Kampfkunst und Bogenführung und was erfahren wir von der Romantik für das Leben in der Klimakatastrophe? Der Pudel bietet den Hörer*innen einen unmittelbaren Zugang zur Musik und zu dem, was sie zu sagen hat: über die Schönheit der Welt und die Krisen unserer Zeit.

Der Live-Podcast findet am Mo 27.03. um 20:00 in der WeinZeit statt. Ab 18:30 werden Speisen und Getränke angeboten (mit Anmeldung, limitierte Platzkapazität). Ab Mai steht der Podcast unter www.despudelskern.de zur Verfügung.

Mo 27.03. / ab 18:30

Elisa Erkelenz im Gespräch mit Ingo Metzmacher und Charly Hübner

WeinZeit (Lichtenbergplatz 2) in Linden

Anmeldung und weitere Informationen unter www.kunstfestspiele.de/podcast

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

VERANSTALTUNGEN

Übersicht (nach Genre)

Theater

Maison Maeterlinck / Theater Immobilien

Thom Luz

Do 11.05. / 19:30

Schauspiel Hannover

Poufs aux sentiments

Clédat & Petitpierre

KunstFestSpiele Tag So 21.05. / 15:00, 18:30

Orangerie

Verwandlung eines Wohnzimmers

Toshiki Okada / chelfitsch / Dai Fujikura / Klangforum Wien

Fr 19.05. / 19:30

Sa 20.05. / 19:30

DHC-Halle

All right. Good night.

Helgard Haug / Rimini Protokoll

mit Musik von Barbara Morgenstern

Fr 26.05. / 19:30

Sa 27.05. / 19:30

DHC-Halle

Konzert & Musikalische Performance

O Sentimental Machine

Ictus Ensemble / William Kentridge /

François Sarhan

Fr 12.05. / 19:30

Orangerie

Barbara Hannigan / JACK Quartet / Stephen Gosling

Werke von John Zorn

Sa 13.05. / 19:30 (1. Konzert)

So 14.05. / 19:30 (2. Konzert)

Galerie

Firebird

Alexej Gerassimez / Omer Klein Trio

Di 16.05. / 19:30

Orangerie

Rolling Stone

Graindelavoix
Do 18.05. / 19:30
Orangerie

Symphonie Nr. 8 Es-Dur

Gustav Mahler / Ingo Metzmacher
So 21.05. / 11:00
Kuppelsaal des HCC

Echoes of Mediterranean

Babylon ORCHESTRA
KunstFestSpiele Tag So 21.05. / 16:15, 20:00
Galerie

Leonidas Kavakos

Bachs Sonaten und Partiten für Violine solo
Mi 24.05. / 19:30 (1. Konzert)
Do 25.05. / 19:30 (2. Konzert)
Galerie

PERMANENT DESTRUCTION – Pain Against Fear

Naomi Velissariou / Theater Utrecht
So 28.05. / 19:30
Orangerie

Feinkost Lampe Konzerte**YAGODY**

Fr 12.05. / 21:00
Galerie

Nadia Tehran

Mi 17.05. / 21:00
Galerie

Yousef Kekhia

KunstFestSpiele Tag So 21.05. / 15:15, 19:00
Großer Garten / Probebühne

Bia Ferreira

Sa 27.05. / 21:00
Galerie

Performance

Pan~//Catwalk

Zwermers

KunstFestSpiele Tag So 21.05. / 14:00, 17:30

Großer Garten / Gartentheater

This joy

Tino Sehgal

Mi 17.05. / 19:00

Do 18.05. / 16:00, 18:00, 20:00

Fr 19.05. / 19:00, 21:00

Galerie

Tanz

Sons of Sissy

Simon Mayer

So 14.05. / 18:00

Orangerie

Common Ground

Anouk van Dijk

Di 23.05. / 19:30

Orangerie

Programm für junges Publikum / Zirkustheater

Der Lauf

Les Vélocimanes Associés

KunstFestSpiele Tag So 21.05. / 14:00, 16:30

Ehrenhof

BITBYBIT

MOVEDBYMATTER / Collectif Malunés

Do 18.05. / 15:00

Fr 19.05. / 19:30

Sa 20.05. / 15:00

Ehrenhof

Nachmittag eines Föhns Version 1

Compagnie Non Nova / Phia Ménard

Sa 27.05. / 14:00, 15:30, 17:00

So 28.05. / 14:00, 15:30, 17:00

Orangerie Hinterbühne

Installation

Happiness

Dries Verhoeven

Do 11.05. – So 28.05. / 15:00 – 22:00*

am Ihme-Zentrum

A memory of, memory of, memory of

Kostas Ioannidis

Fr 12.05. – So 28.05. / 11:00 – 20:00**

Großer Garten – Patte d'oise / Platz hinter den Schwanenteichen

Supraorganism

Justine Emard

Eröffnung Fr 12.05. / 22:00

Sa 13.05. – So 28.05. / 21:00 – 23:00**

Arne Jacobsen Foyer

* außer Mo 15.05. und Mo 22.05.

** außer Mo 15.05., Sa 20.05. und Mo 22.05.

Talks Friederike Westerhaus im Gespräch mit...

Kasper Vandenberghe

Do 18.05. / nach BITBYBIT

Festivalzentrum

Tino Sehgal

Do 18.05. / ca. 19:15 nach This joy

Festivalzentrum

Toshiki Okada

Fr 20.05. / nach Verwandlung eines Wohnzimmers

DHC-Halle

den Dramaturg*innen **Beate Schüler** und **Rainer Hofmann** sowie Mitgliedern des **Babylon ORCHESTRA** und **Yvan Clédat** (Poufs aux sentiments)

So 21.05. / 14:00

Festivalzentrum

Anouk van Dijk

Di 23.05. / nach Common Ground

Festivalzentrum

Helgard Haug

Fr 26.05. / nach All Right. Good Night.

DHC-Halle

Bia Ferreira
Sa 27.05. / 21:00
Galerie

Kunst & Essen

Fr 12.05. nach **O Sentimental Machine**
Festivalzentrum

So 14.05. nach **Sons of Sissy**
Festivalzentrum

Do 18.05. nach **Rolling Stone**
Festivalzentrum

Fr 19.05. nach **Verwandlung eines Wohnzimmers**
Festivalzentrum

Do 25.05. nach **Leonidas Kavakos**
Festivalzentrum

Bildung und Vermittlung

Live-Podcast Des Pudels Kern
mit Ingo Metzmacher und Charly Hübner
Mo 27.03. / ab 18:30

Festivalcampus Niedersachsen
in Kooperation mit dem Festival Theaterformen
Do 11.05. bis So 14.05.

Einführung in Maison Maeterlinck / Theater Immobiel
mit Carmen Hornbostel
Do 11.05. / 18:30
Foyer Schauspielhaus

Künstlerinnengespräch
mit Justine Emard und Barbara Hannigan
Sa 13.05. / 20:30
Festivalzentrum

Einführung in Symphonie Nr. 8
mit Ingo Metzmacher
So 21.05. / 10:15
Kuppelsaal des HCC

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

HERRENHÄUSER GÄRTEN

Großer Garten, Berggarten und Georgengarten

Die Herrenhäuser Gärten, Zentrum der KunstFestSpiele, gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas und wurden 2015 mit dem Europäischen Gartenpreis ausgezeichnet.

Seit über 300 Jahren stehen sie für vollendete Gartenkunst und ziehen jährlich über 600.000 Besucher*innen aus aller Welt an. Entstanden aus einem höfischen Lustgarten, den Kurfürstin Sophie von 1676 bis 1714 ausbauen ließ, vereinen sie heute auf 135 Hektar drei Stilrichtungen der Gartenkunst.

Der Große Garten beeindruckt als fast unverändertes Beispiel eines barocken Gartens mit formalem Grundriss, prächtigem Parterre, Kaskaden und Fontänen. Das Schloss, einstige Sommerresidenz der Welfen, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 2013 als Tagungszentrum und Museum wiedererrichtet.

Garten- und Pflanzenliebhaber*innen schätzen vor allem den Berggarten. Unzählige heimische und exotische Pflanzen gedeihen in diesem botanischen Garten, der unter anderem eine der größten Orchideensammlungen der Welt beherbergt.

Der im 19. Jahrhundert angelegte Georgengarten ist ein Park im Stil der englischen Landschaftsgärten. Die weiten Rasenflächen, stillen Weiher und dekorativen Brücken wurden bewusst im Gegensatz zu barocken Gestaltungsideen angelegt.

Weitere Informationen zu den Herrenhäuser Gärten unter: www.hannover.de/herrenhausen

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

INGO METZMACHER

Biografie

Die Arbeit des Dirigenten Ingo Metzmacher zeichnet sich durch den konsequenten Einsatz für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie eine innovative Programmgestaltung aus. Neues hörbar und Bekanntes hörbar neu zu machen: das ist seit Beginn seiner vielseitigen Karriere seine große Leidenschaft.

Seit 2016 ist er Intendant der KunstFestSpiele Herrenhausen, die 2023 zum achten Mal unter seiner künstlerischen Leitung stattfinden. Von 2007 bis 2010 war er Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, 2005 bis 2007 Chefdirigent der Niederländischen Nationaloper in Amsterdam und von 1997 bis 2005 Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg.

In den letzten Jahren stand Metzmacher im Zentrum international beachteter Aufführungen von Musiktheaterwerken Nonos, Rihms und Enescus bei den Salzburger Festspielen. Er leitete die Uraufführung von Stauds ‚Die Weiden‘ an der Wiener Staatsoper sowie Neuproduktionen von Strauss ‚Salome‘ beim Festival d'Aix-en-Provence, Enescus ‚Œdipe‘ und Schostakowitschs ‚Lady Macbeth von Mzensk‘ an der Pariser Oper sowie Braunfelds ‚Die Vögel‘ an der Bayerischen Staatsoper. Zudem gab er zahlreiche Konzerte mit führenden Orchestern, darunter das Cleveland Orchestra, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, das NDR Elbphilharmonie Orchester, die Wiener Symphoniker sowie das Ensemble Modern. Zu den Höhepunkten der von ihm dirigierten Projekten bei den KunstFestSpielen Herrenhausen gehören Schönbergs ‚Gurre-Lieder‘, Goebbels ‚Surrogate Cities‘, Berlioz ‚Requiem‘ und die Uraufführung von Andres ‚rw̄h 1–4‘.

Ingo Metzmacher ist regelmäßiger Gast an den großen internationalen Opernhäusern, darunter die Wiener Staatsoper, die Pariser Opéra, die Mailänder Scala, Teatro Real in Madrid sowie das Opernhaus Zürich. Des Weiteren stand er am Pult so bedeutender Orchester wie der Berliner Philharmoniker und der Wiener Philharmoniker, dem Concertgebouw Orchester, dem Chicago Symphony Orchestra, der Tschechischen Philharmonie, dem Russischen Nationalorchester, der Sankt Petersburger Philharmoniker, dem Orchestre de Paris und dem BBC Symphony Orchestra.

Metzmachers umfangreiche Diskographie umfasst unter anderem Veröffentlichungen seiner Hamburger Silvesterkonzerte von 1999 bis 2004 unter dem Titel ‚Who is afraid of 20th Century Music?‘, die Gesamteinspielung der Sinfonien von Karl Amadeus Hartmann mit den Bamberger Symphonikern, die Uraufführung von Hans Werner Henzes 9. Sinfonie mit den Berliner Philharmonikern, Olivier Messiaens ‚Eclairs sur l'Au-delà...‘ mit den Wiener Philharmonikern. Zuletzt erschienen Aufnahmen mit dem Ensemble Modern: Andres Zyklus ‚riss‘ sowie ‚Beschenkt‘ – 40 Miniaturen zum 40. Jubiläum des Ensembles.

Er ist Autor der Bücher ‚Keine Angst vor neuen Tönen‘ und ‚Vorhang auf! Oper entdecken und erleben‘. In der im November 2019 gestarteten NDR Kultur-Podcast-Reihe "Metzmacher hört", moderiert von Friederike Westerhaus, begibt sich Ingo Metzmacher auf eine Entdeckungstour in die Welt der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Stand Februar 2023, KunstFestSpiele Herrenhausen

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2023

FÖRDERER UND PARTNER

Veranstalter

Auch in diesem Jahr werden die KunstFestSpiele von zahlreichen Unternehmen und Organisationen unterstützt.

Die KunstFestSpiele Herrenhausen sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover



Förderer und Partner



Kooperationspartner



Partner Festivalzentrum



Kulturpartner



KombiTicket-Partner

